Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 91 (1812)

Artikel: Von den 4 Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1812

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371952

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den 4 Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1812.

Von dem Wincer.

Des Winters Anfang geschah wie ges wöhnlich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, welches sich am 22 sten Christin. 1811, um 4 Uhr 59 Minut. Abends ereignete. Dieser Winter möchte meistens der Jahrszeit gemäße gute Witterung haben.

Don dem Zeubling.

Der Anfang des Frühlings begiebt sich, da die Sone in das Zeichen des Widders tritt, welches am 20sten März um 5 Uhr 58 Minut. Abends geschieht. Die Witterung dieses Frühlings könnte oft veräns derlich — doch fruchtbar werden.

Von dem Sommer,

Der Sommer fängt an benm Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, am 21 sten Brachm. um 4 Uhr 1 Minute Abends. Diese Jahrszeit dürste öfters fruchtbare Regen, helfe und wieder kuhlere Tage haben.

Von dem Gerbst.

Dieser nimt seinen Ansana, wann die Sonne in das Zeichen der Waage tritt, welches sich am 23 sten Herbstm. um 5 Uhr 58 Minut. Morgens begiebt. Meh, rentheits veränderlich, nicht selten nebelicht und kalt, doch zuweilen auch lieblich Wetter,

Don den Sinfterniffen.

Es ereignen fich in diesem Jahre 6 Finkerniffe, nämlich 4 kleine an der Sonne und 2 totale an dem Monde, wovon aber in unsern Gegenden nur die eine Mondssinsterniß zum Theil sichtbar sepn wird.

Die erste ist eine kleine Souenfinsterniß den 12 ten Februar des Abends, welche im nordlich. sten Theil des stillen Meeres und in Nord-Amerika zum Theil sichtbar senn wird.

Die zweyte ist eine ben uns nur zum Theil sichtbare totale Mondesinsterniß den 27sten Febr. des Morgens, welche aber in ganz Amerika, auf vielen Juseln des stillen Meeres und im nordostelichen Asien in ihrer ganzen Dauer sichtbar sepn wird; in Europa und dem westlichen Afrika geht der Mond inzwischen unter, und im nordostlichen Asien auf. Der Ansang der totalen Berkinsterung geschiebt um 5 Uhr 32 Min. das Mittel um 6 Uhr 24 Min. der Mond geht unter um 6 Uhr 41 Min, das Ende erfolgt um 7 Uhr 16 Min. die Dauer der Finsterniß beträgt 1 Stunde 44 Minut.

Die dritte ift eine kleine Sonnenfinsterniß ben 3 ten Marz des Mergens, welche nur im sidl. Eis- und indischen Weltmeer sichtbar seyn wirb.

Die vierte ist eine kleine Sonnenfinsterniß den 7 ten August des Morgens, sieist aber nur im sudl. & Eismeer unterhalb Neuholland sichtbar.

Die fünfte ist eine totale Mondssinsternist en 22 sten August des Nachmittags; sie ist anf Reus bolland, Neusecland, so wie im dklichen Theile won Asien zo. in ihrer ganzen Dauer sichtbar.

Die fechste ist eine sehr kleine Sonenfinsternist ben 5 ten herbstm. bes Abends, welche nur im nordl. Eismeer, ben Grouland und Island und im Nordmeer sichtbar seyn wird.

3